

## ROLLRASEN PFLEGE

Sehr geehrte Kunden,  
damit Ihr Rollrasen dauerhaft grün und dicht bleibt,  
müssen folgende Punkte unbedingt Beachtung finden:

### 1. Allgemeines

Die Missachtung der nachfolgenden Pflegemaßnahmen führt binnen kurzer Zeit schon zu gravierenden Schäden an Ihrer Rasenfläche, die dann zum Teil nur schwer oder gar nicht mehr zu beheben sind.

### 2. Frisch verlegter Rollrasen

Insbesondere während der heißen Sommermonate muss frisch verlegter Fertigrasen intensiv bewässert werden. Nach dem Verlegen ist der Rasen mit ca. 20 l/m<sup>2</sup> zu beregnen. In den ersten 10 Tagen muss der Rasen ständig feucht gehalten werden. An Tagen mit Temperaturen über 25 °C reicht es nicht aus nur morgens oder abends zu wässern, da die oberflächennahe Bodenschicht schnell austrocknet. Eine ausreichende Wasserversorgung ist die wichtigste Pflegemaßnahme für den neuen Rasen und muss daher sehr sorgfältig erfolgen. Mangelnde Bewässerung des Fertigrasens führt zu unschönen Fugen zwischen den einzelnen Bahnen und zu Trockenschäden in der Rasennarbe, die später nur sehr schlepend verwachsen. Intensives Wässern in den ersten Tagen nach dem Verlegen gewährleistet ein schnelles Anwachsen des Rasens und erlaubt eine frühzeitige problemlose Nutzung der Fläche. Nach dem Anwachsen (ca. 14 Tage nach dem Verlegen) ist der Rasen verwurzelt und die Bewässerungsintensität kann auf ein normales Maß zurückgeführt werden.

### 3. Rasenschnitt

Nur regelmäßiger Schnitt sichert eine dichtere Narbe. Die Schnithöhe sollte bei etwa 3,5 bis 4 cm liegen. Die Schnithäufigkeit pro Woche ist so zu wählen, dass maximal pro Mähvorgang 1,5 bis 2 cm frischer Zuwachs abgemäht werden. Dies kann durchaus bedeuten, dass Sie zweimal pro Woche Ihren Rasen mähen müssen. Die angegebene Schnithöhe sollte das ganze Jahr über beibehalten werden, bei heißen Sommern evtl. 0,5 cm höher.

Zu hoher Rasen führt sofort zu Verfilzungen und bewirkt den Verlust von feinen Gräsern. Sollte Ihr Rasen dennoch einmal zu hoch geworden sein, dürfen Sie keinesfalls mit einem Mähvorgang auf die empfohlene Schnithöhe zurückschneiden, sondern müssen über mehrere Mähvorgänge den Rasen stufenweise abmähen. Dies geschieht

am besten im Abstand von jeweils zwei bis drei Tagen. Wichtig ist auch die Qualität und Schärfe des Schnittmessers. Nur ein scharfes Messer schneidet den Rasen sauber und glatt ab, ein stumpfes Messer tut dies nicht und quetscht den Rasen nur ab, was ein ausgefranstes Rasenblatt bewirkt, das dann braun wird.

### 4. Düngung

Eine Nährstoffversorgung, die den Bedürfnissen Ihres Rasens entspricht ist entscheidend für eine dauerhaft gute Rasenqualität. Alle 2 bis 3 Jahre sollte eine Bodenuntersuchung durchgeführt werden, um den Nährstoffgehalt des Bodens zu kennen. Für benutzte Flächen wird eine 3- bis 4-malige Düngergabe pro Jahr empfohlen, und zwar in den Monaten März, Mai, Juli und Ende September. Grundsätzlich sollten Sie auf Düngemittel im Hinblick auf den Trinkwasserschutz mit Langzeitwirkung zurückgreifen. Beispielsweise können Sie Ihren Rasen an den angegebenen Düneterminen mit dem organisch-mineralischen Rasendünger „Manna-Dur“ mit jeweils 60-70 g/m<sup>2</sup> und einem entsprechenden Düngergerät düngen.

Nur eine sachgemäße Ausbringung garantiert eine gleichmäßige Verteilung und verursacht keine Verbrennungen.

### 5. Wässern

Der sach- und bedarfsgerechten Bewässerung kommt eine überragende Bedeutung zu. Nur durch eine sinnvolle Bewässerung erhalten Sie Ihren Rasen und fördern seine Wurzelbildung. Es gilt ohne Ausnahme der Grundsatz: Besser selten und viel, anstatt häufig und wenig wässern. In Phasen ohne Niederschlag sind Wassergaben von 15 bis 20 l/m<sup>2</sup> **zweimal wöchentlich** in den Abend- oder Nachtstunden durchzuführen. Die Liter pro m<sup>2</sup> ermitteln Sie mit einem Regenmesser. In den ganz heißen Sommermonaten (30 °C und mehr) müssen Sie die Beregnungsmenge pro m<sup>2</sup> auf bis zu 30 l erhöhen. In den heißen Sommermonaten findet eine Verdunstung von bis zu 20 l pro Tag und m<sup>2</sup> statt. Man kann sich vorstellen was dies für einen Rasen bei fehlender Bewässerung bedeutet. Aber noch einmal: Niemals den obigen Grundsatz vergessen! **Tägliche Bewässerung mit dem Gartenschlauch ist für jeden Rasen tödlich.** Natürlich sind die angegebenen Wassermengen nur pauschale Empfehlungen. Die Wassermengen müssen immer im Hinblick auf den vorhandenen Boden abgestimmt werden. Ein Sandboden braucht evtl. noch mehr Wasser, ein lehmiger evtl. weniger.